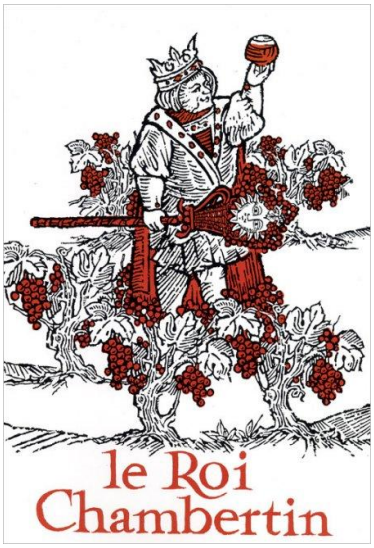
Gevrey-Chambertin

Die 1er Crus & Villages des Jahrgangs 2014



Wie jedes Jahr seit 2011 präsentierten die Domaines von Gevrey-Chambertin am 12. November 2015 ihren jüngsten Jahrgang, also 2014, im geräumigen und ideal klimatisierten Espace Chambertin. Die weltweit berühmte Gemeinde der Côte de Nuits zählt zwar 3‘000 Einwohner, aber nur 80 Produzenten. Dennoch sind nicht alle in Gevrey angesiedelt.

Die Verkostung

Die Verkostung begann um 15:00 und dauerte bis 19:00, wobei 120 Weine der Qualitätsklassen Villages, 1er Cru und Grand Cru präsentiert wurden. Diese werden den Journalisten jeweils nicht blind zur Verfügung gestellt. Gewisse bedauern das. Was uns anbelangt, erachten wir das im Gegenteil als zielführend. Einerseits besteht so die Möglichkeit, sich auf spezifische Weine oder Weingüter zu konzentrieren, andererseits kann sich jeder auf die Unterschiede zwischen den Erzeugnissen innerhalb der einzelnen Climats fokussieren. In diesem Sinne wurden z.B. sechs Les Champeaux angeboten.

Bis auf einzelne Ausnahmen haben wir alle Weine verkosten können. Damit unsere Bewertungen in einem übersichtlichen Rahmen bleiben, haben wir uns dafür entschieden, zwei Berichte zu schreiben. Der erste, welcher anfangs Januar 2016 veröffentlicht wurde, widmete sich den Grands Crus Von Gevrey-Chambertin, wobei er auch eine vertiefte Analyse des Jahrgangs umfasste. Im vorliegenden Bericht bewerten wir 65 Villages und 1er Crus der Gemeinde.
Drei weitere, verkostete Weine werden in anderen Berichten bewertet. In Folge unserer Burgund Reise Mitte November 2015 widmen wir tatsächlich zwei Winzern einen eigenen Bericht: Jérôme Galeyrand und Harmand-Geoffroy. Es ist eines unserer Ziele, jedes Jahr einzelne Weingüter aus Gevrey-Chambertin vorzustellen. Anfangs 2015 haben wir Dominique Gallois und Rossignol-Trapet präsentiert.

Last but not least ist es uns Mitte November 2015 im Rahmen der öffentlichen „143ème Fête des Grands Vins de Bourgogne“ möglich gewesen, verschiedene Weine eines Winzers, Philippe Rossignol, zu verkosten. Wir nehmen die Gelegenheit wahr, sie im vorliegenden Bericht zu bewerten. Zahlreiche Winzer der Gemeine präsentieren auch in dieser Veranstaltung ihre Erzeugnisse.

Der Jahrgang

Weine der Klasse Villages liefern wichtige Informationen über die Qualität eines Jahrgangs. Sind die Weine schlank oder vollmundig, bringen sie die Frucht oder das Terroir zum Vorschein, sind sie gleich nach der Abfüllung zu trinken oder sollen sie zunächst ein paar Jahre lang gelagert werden oder hat sich der Jahrgang für gewisse Weingüter zur Herausforderung entwickelt,…? Das sind die klassischen Fragen, welche in erster Linie Villages-Weine beantworten.

2014 ist weder 2012, noch 2010 und auch nicht 2009 oder 2005. Die Weinliebhaber, welche im Sommer das Burgund besucht haben (oder durchgefahren sind), erinnern sich an die Wetterbedingungen. Es war kaum möglich, optimistisch zu sein. Skepsis war angebracht. Eine Situation, mit welcher sich die meisten aber doch zu Recht fanden, da sich eigentlich keiner an einen gelungenen Jahrgang erinnern konnte, der mit einer 4 endet. 2004, 1994, 1984 und 1974 gelten wirklich nicht als Referenzen… Das Ergebnis erstaunt, ja er überrascht sogar sehr positiv. Selbstverständlich wird 2014 nie das Interesse der Spekulanten erwecken. Im Gegenteil zu den vier am Anfang des vorliegenden Abschnitts erwähnten Jahrgängen und im Gegenteil zum dummerweise bereits bejubelten 2015. Bis zum Ende des Ausbaus macht es keinen Sinn, ein Burgunder Erzeugnis des Jahrgangs 2015 mit Punkten zu bewerten. Wir haben bereits in unserem Bericht über die Grands Crus 2014 von Gevrey-Chambertin darüber geschrieben.

Die Gemeinde Gevrey-Chambertin BIVB / Gadenne D.

2014 gilt unseres Erachtens als unverzichtbarer Jahrgang. Mit 2005 und 2009 teilt er die Zugänglichkeit im frühen Stadium. Beide haben jung sehr viel Spass geboten, bevor sich insbesondere der 2005er richtig verschlossen hat. Heute liefert dieser Jahrgang seine Botschaft immer noch nicht. Warten ist angesagt. Hingegen sind wir weniger überzeugt, dass sich 2014 eines Tages so gnadenlos zurückzieht. Die Villages Weine des Jahrgangs 2009 können sechs Jahre nach deren Abfüllung immer noch problemlos genossen werden, wenn sie nicht gerade von einem anspruchsvollen Lieu-dit wie z.B. Clos Prieur kommen. Wir rechnen mit der gleichen Entwicklung bei 2014. 2014 liefert in den meisten Fällen eine aufgeschlossene, entschlüsselte Nase, welche eine verführerische, rote und dunkle Frucht mit einer tollen Floralität verbindet. Genauso wird es auch bleiben. Im Gaumen zeigt 2014 dafür deutlich mehr Eleganz und Raffinement als der schwungvolle 2009er. Beide teilen aber auch diese ungezwungene Beschwingtheit. Man stellt sich nicht die Frage, wo sich die Rebstöcke befinden. Die Weine sind frisch, geschmackvoll und garantieren ausserdem eine schöne Lagerfähigkeit. Die Säure ist perfekt eingebunden und der Alkohol weniger präsent als in anderen Jahrgängen. Liebhaber mittelgewichtiger Weine werden sich also verführen lassen.2014 ist sogar der richtige Jahrgang zum richtigen Zeitpunkt. 2013, 2012, 2010 werden die normale Entwicklung grosser Jahre verfolgen, wie es auch 2005 macht. Grands Crus werden bestimmt 20 Jahre Reifezeit beanspruchen, bevor sie ihre Geheimnisse liefern. 1er Crus werden ganz bestimmt 15 Jahre beanspruchen. Nicht aber der Jahrgang 2014. Zahlreiche Weine bieten heute bereits sehr viel Genuss, dürften aber gemäss ihren respektiven Qualitätsklassen altern. Als ob 2014, wenn man das so sagen darf, eine massgebend verbesserte Version von 2007 wäre. Bereits ein paar Wochen nach der Ernte, d.h. Mitte November 2014, hatten uns die verkosteten Weine aus den Gemeinden Chambolle-Musigny, Morey-Saint-Denis und Vougeot einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Der Chambolle 1er Cru Les Fuées von Ghislaine Barthod, der

Jedes Jahr können etwa 3‘000 Weine aus allen Burgunder Gemeinden in der „Fête des Grands Vins de Bourgogne“ verkostet werden. Mitte November 2016 waren viele 2015er an der Reihe.

Morey 1er Cru Aux Charmes von Pierre Amiot, der 1er Cru Les Ruchots von Arlaud, La Rue de Vergy von Perrot-Minot sowie die Clos de Vougeot von Anne Gros und des Château de Marsannay hatten uns positiv zugestimmt. Auch, wenn wir uns zu diesem Zeitpunkt Fragen über das Entwicklungspotential solcher Erzeugnisse stellten. Die Weine waren ein paar Wochen nach der Ernte der Trauben bereits zu zugänglich und offenherzig, damit wir nach den schwierigen, bereits erwähnten Wetterbedingungen daran glauben konnten, dass sich der Jahrgang so vorteilhaft entwickelt.

Im Jahrgang 2014 bleibt ein Villages ein Villages, ein 1er Cru einer und Grands Crus bleiben auf ihrem Podest. Die Lesbarkeit des Jahrgangs, welche Robert Parker so oft an die Grenze der Verzweiflung gebracht hatte, ist im 2014 extrem gut. Zusätzlich dürfen sich die Climat-Fetischisten freuen. Wenn 2014 und 2013 nicht verglichen werden können -2013 ist ein Jahrgang für Puristen-, offenbart 2014 trotzdem das Siegel der Terroirs auf einem sehr guten Niveau. Möglicherweise ist dies auf die geringere Konzentration der Weine als gerade im Jahrgang 2009 zurückzuführen. In diesem Sinne ist es uns aber aufgefallen, dass gewisse Weine extrahiert wirken.

Unser Fazit

Schliesslich möchten wir unsere tiefe Überzeugung wiederholen, dass ein Burgunder-Weinliebhaber, aber auch ein Konsument, der nur gelegentlich eine Flasche aus diesem Anbaugebiet entkorkt, grosses Interesse daran hat, sich eine anständige Allokation aus dem Jahrgang 2014 zu gewähren. Die Qualität der Weine unterstützt diese Haltung. 2014 dürfte schliesslich auch nicht teurer[1] als 2012 sein. Zunächst dank der Quantität, welche endlich gut gewesen ist. 2014 steht aber auch im Schatten von 2015 und dieser Jahrgang wird so oder so teuer sein. Bereits mit dem Jahrgang 2013 haben wir in der Schweiz die Situation verschiedener Händler gekannt, die ohne Grund die Tarife erhöht haben. Mit dem Jahrgang 2015 wird es nicht nötig sein, die Preise in Schweizer Franken wegen des Zerfalls des Euros zu erhöhen… Last but not least empfehlen wir, die Weine vor dem Kauf zu verkosten.

Die Weine

Domaine des Beaumont

Die Domaine des Beaumont ist ihrer Rolle als Insider-Tipp lange treu geblieben, fand dennoch mit dem Jahrgang 2010 viel Beifall. Wir empfehlen deren Weine zu verkosten, um sich eine Meinung zu bilden. Wir sind davon überzeugt, dass die Weine schnell einen Platz in den Kellern der Burgunder-Liebhaber finden werden. Genauso wie mit diesem **Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Cherbaudes 2014**.
Finessenreiche und unkomplizierte, feingliedrige Nase mit ausgereiften, dunklen Beeren und etwas Würze. Ein grundsätzlich unauffälliger Wein, der aber sehr viel Spass bereitet. Das Holz wirkt noch sehr präsent, wird sich aber im Verlauf der Zeit schön einbinden. Rundum frisch und dicht, nicht ganz per Zufall heissen die direkten Nachbarn Mazis-Chambertin und Clos de Bèze. Geschmeidiger und geschmackvoller Gaumen, dürfte sich vorteilhaft entwickeln. **17.25/20** (90+/100).

Die Domaine hat ausserdem zwei Grands Crus präsentiert, welche im entsprechenden Bericht bewertet wurden.

Die Weine der Domaine sind bei BVVins und bei Salesa erhältlich.

Domaine Denis Berthaut

Der **Gevrey-Chambertin Clos des Chézeaux 2014** offenbart feine Düfte reifer Früchte im frischen, straffen Bouquet. Mineralischer Antrunk. Guter, süffiger Stoff, wobei mir etwas auf der technischen Seite fehlt. Wirkt in seiner Art als nicht vollendet. Die grünen Noten, welche auf eine Teilentrappung zurückgeführt werden könnten stören, auch wenn sie nicht so prägnant sind. Unbedingt wieder verkosten, wir kennen diesen Wein in einer deutliche besseren Form. Im aktuellen Stadium **16/20** (84/100).

[1] Wir kennen sogar Produzenten, z.B. Patrice Rion, welche die Tarife ihrer Erzeugnisse des Jahrgangs 2015 gegenüber 2012 nicht erhöht haben.

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Lavaux-Saint-Jacques 2014** entzückt auf den ersten Blick, so ein Wein ist bereits in der ersten Nase ein Muss. Breit, expressiv, tief, komplex, sinnlich und grossartig frisch. Ein Korb mit vielen, dunklen Waldbeeren und roten Beeren, aber auch erdigen Komponenten wie im Wald im Frühling. Die Trauben wurden zu 70% entrappt, diese Nase dürfte also an Komplexität weiter zulegen. Vollmundiger, saftiger und dichter Gaumen. Lebhaft, wiederum sehr frisch, total auf charaktervollen Genuss gerichtet. Kaufen und lagern, ein grossartiger Lavaux. **18/20** (93/100).

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Cazetiers 2014** bietet eine frische, potentiell verführerische Frucht, welche die Sinne trotz seiner aktuellen Verschlossenheit erweckt. Spannenderweise lassen sich keine Noten einer Teilentrappung wahrnehmen. Stattdessen bietet das Bouquet wieder feine, dunkle Beeren, warten ist aber angesagt. Erst dann wird es möglich sein, die Düfte genau zu identifizieren. Breiter, vollmundiger, üppiger Gaumen mit der nötigen Komplexität und dem Charakter der Lage. Das wird ein grandioser Wein. Heute **17.25/20** (90+/100), in 15 Jahren **18/20** (93/100).

Die Weine der Domaine Berthaut sind in der Schweiz bei Mathieu Vins erhältlich. In Deutschland können sie bei La Petite France erworben werden.

Domaine Bouchard Père & Fils

Der **Gevrey-Chambertin Villages 2013** erweist sich als rundum gut gemachter Wein mit seinen klaren Vorteilen, aber auch ohne grosse Komplexität. Verdient dennoch seinen Erfolg. Angenehme Nase, welche sofort zeigt, wo wir uns befinden. Es kann nur ein Gevrey sein. Reife, rote Früchte, frische Zusammenstellung. Geschmeidiger, eleganter Wein mit feingliedrigen Tanninen, einer prägnanten, aber nicht aggressiven Säure und viel Geschmack. Dennoch unkompliziert. Feine Würze im Abgang. **16.5/20** (86-87/100).

Die Weine der Domaine sind in der Schweiz bei Alloboissons, Granchateaux, Global Wines, Millesima, Rutishauser, Valentin Wine und von Salis und in Deutschland an verschiedenen Adressen erhältlich.

Domaine Bernard Bouvier

Die Rebstöcke des **Gevrey-Chambertin Racines du Temps Très Vieills Vignes 2014** sind über 80 Jahre alt. Breite, etwas Tiefe und eine schöne Komplexität sind die drei Trumpfkarten dieses vielversprechenden Weines. Wenn er auch immer noch viel zu jung ist, um optimal bewertet zu werden -eine weitere Reife von zehn Jahren ist bestimmt von Vorteil- bietet er bereits eine präzise Nase mit feinen, süsslichen Düften und einem ausgewogenen, süffigen Gaumen, viel Potential und einem wunderschönen Zusammenspiel zwischen der Holzwürze und der Säure. Salziger Abgang . Sehr empfehlenswert. **17/20** (89-90/100).
Der Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Fontenys wurde aus Zeitgründen nicht bewertet.

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine der Domaine Bouvier sind in der Schweiz bei 1870, Vins & Conseil, Quintessentially Wine und Vins & Privilèges und in Deutschland an verschiedenen Adressen, u.a. bei der Weinhandlung Kreis & Kramer erhältlich.

Domaine Alain Burguet

Die erste Nase des **Gevrey-Chambertin Mes Favourites Vieilles-Vignes 2014** wirkt nicht wirklich überzeugend. Ist alles im Keller wirklich so gelaufen, wie gewünscht, oder stellt die Assemblage der Trauben aus 18 unterschiedlichen Parzellen eine Herausforderung? Beim zweiten Versuch kommt dann eine ausdruckvolle Nase mit vielen, roten und etwas dunklen Beeren, Holz, einem Hauch Kräuter dazu. Dürfte sich in den nächsten sechs bis acht Jahren optimal entwickeln. Ausgewogener und vielversprechender Gaumen, etwas Fruchtsüsse, seriöse Struktur für einen Villages. Kaufen und einlagern. **17/20** (89-90/100).

Der **Gevrey-Chambertin Symphonie 2014** bietet eine saubere, frische Nase mit einem verführerischen Touch. Wenn auch das Holz noch dominiert, kommen delikate und generöse Düfte roter Beeren sowie animalischer Komponenten zum Tragen. Sehr animierend, ein Klassiker der Domaine. Lebhafter und harmonischer Gaumen mit etwas Druck und Tiefe und filigranen Tanninen. Ein Paradebeispiel des Jahrgangs. **16.75/20** (87-88/100).
Die erste Flasche des Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Champeaux 2014 konnte aus technischen Gründen und die zweite später wegen Zeitmangels nicht verkostet werden.

Die Weine der Domaine Alain Burguet sind in der Schweiz bei Martel und bei Lucullus und in Deutschland bei Alpina und Dallmayr erhältlich. Aufpassen, die neuesten Erzeugnisse sind in Deutschland nicht verfügbar.

Domaine Philippe Charlopin

Wenn dieser **Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes 2014** nicht von Philippe Charlopin wäre, wüsste ich nicht ganz, wer so einen verführerischen Villages hätte produzieren können. Schöne, ausdruckvolle und ausgereifte Nase mit roten und dunklen Beeren in Hülle und Fülle. Schwungvoll und appetitlich. Das Ganze ist im samtigen Gaumen wiederzuerkennen. das ist ja unwiderstehlich, was sich da präsentiert. Man verzeiht ihm sogar sein präsentes Holz. Sehr modern und schliesslich doch ein Muss. Technisch **16.5/20** (85/100), hedonistisch **17.5/20** (91/100)., also…

Die Domaine hat ausserdem zwei Grands Crus präsentiert, welche im entsprechenden Bericht bewertet wurden. Der Charmes-Chambertin 2015 konnte am nächsten Tag im Rahmen der öffentlichen „143ème Fête des Grands Vins de Bourgogne“ verkostet werden. Obwohl es selbstverständlich viel zu früh war, um eine Meinung zu äussern, boten die Nase und der Gaumen eine beeindruckende Sukrosität, welche wir zu diesem Stadium in anderen Jahrgängen nicht in diesem Ausmass erkannt haben.
Die Weine von Philippe Charlopin sind in der Schweiz bei Di Jin Wines sowie Lucullus und in Deutschland bei Alles Wein erhältlich.

Château de Marsannay

Diese Domaine hat dieses Jahr keinen Wein präsentiert. Was wir selbstverständlich bedauern, da sie auf einem durchaus anständigen Niveau einzustufen sind.
Die Weine des Châteaus de Marsannay sind in der Schweiz bei Pierre Wyss und in Deutschland bei Millesima erhältlich.

Domaine Bruno Clair

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Cazetiers 2014** bietet eine präsente, feinziselierte Nase mit vielen, floralen Komponenten, aber auch wilden, dunklen Beeren in einem für das Climat charakteristischen Format. Vielversprechende Komplexität im druckvollen und strukturierten Gaumen. Ein stolzer Cazetiers, aber wer hätte weniger von so einem begabten Winzer erwartet? **17.75/20** (92/100).
Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Clos Saint-Jacques 2014** wirkt zwar straffer und eleganter als der vorherige Wein, er besitzt aber auch eine noch grössere Ausdruckskraft. Ohne jedoch weder im Bouquet noch im Gaumen überschwänglich oder verschwenderisch zu werden. Wohl im Gegenteil. Frische Blumen, die für den Jahrgang klassische Frucht, mineralische Akzente… Vollmundiger und konzentrierter Gaumen mit einem authentischen Durchsetzungsvermögen, doch alles ist sehr präzis, reintönig und ausgefeilt. Grosses Kino. **18/20** (93/100).

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.
Die Weine von Bruno Clair sind in der Schweiz an verschiedenen Adressen und in Deutschland bei Lobenbergr’s gute Weine und VinPark.EU erhältlich.

Domaine Pierre Damoy

Der **Gevrey-Chambertin Clos Tamisot 2014** bleibt ein Ausnahmewein. Konzentrierte, rassige und reintönige Nase, welche die Geister scheidet. Dunkle Beeren, aber nicht nur. Es gibt auch viel Holz und empyreumatische Noten. Das wirkt wie bei einem prasselnden Feuer im Kamin. Und mehr als das kommt aktuell nicht wirklich zur Geltung. Aber noch nicht so extrem wie beim durchgebrannten 2003er. Breiter, vielschichtiger und süffiger Gaumen mit viel Potential. Ein charaktervoller Tamisot, welcher es doch verdient, eingelagert zu werden. **17/20** (89-90/100).

Der ausdrucksvolle Clos Tamisot 2014 konnte am nächsten Tag im Rahmen der öffentlichen „143ème Fête des Grands Vins de Bourgogne“ wieder verkostet werden. **17.5/20** (91/100). Der 2015er konnte ebenfalls verkostet werden. Gleiche Stilistik, beeindruckend in der Nase und im Gaumen, mit einer tollen, vielversprechenden Würzigkeit ausgestattet. Dürfte den 2014er übertreffen.

Die Domaine hat ausserdem zwei Grands Crus präsentiert, welche im entsprechenden Bericht bewertet wurden.

Die Weine der Domaine Pierre Damoy sind in der Schweiz an verschiedenen Adresse und in Deutschland u.a. bei Wolfgang Wuttke Weine erhältlich.

Domaine Drouhin-Laroze

Wir schreiben ganz bestimmt nicht wieder, dass dieser **Gevrey-Chambertin Villages 2014** die Rückkehr der Domaine auf der Bühne bestätigt. Es gibt nichts mehr zu bestätigen und die jungen Nicolas und Caroline Drouhin bringen Jahr für Jahr einen neuen Approach des Weinbaus.

Rundes, frisches, aufgeschlossenes und ausgereiftes Bouquet mit vielen, roten Beeren, floralen Komponenten, erdigen und etwas animalischen Noten. Erweckt die Sinne und verspricht einiges. Mineralische und salzige Grundlage im ausgewogenen und mittelschweren Gaumen. Dennoch unbedingt warten, bis das Ganze sich richtig entfaltet. **16.75/20** (87-88/100).

Ganz schön gezeichnet zeigt sich der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Au Closeau 2014**. Wenn ich ein Côtes du Rhône wäre, würde ich „Rouge Garance“ heissen. Sehr frisch, sehr fruchtig, sehr sauber und reintönig. Ein Wein, der voll und hemmungslos auf den Genuss fokussiert. Kaufen und geniessen. Ab 2017 bis in zehn Jahren. **17/20** (89-90/100).

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine von Drouhin-Laroze sind in der Schweiz bei Granchateaux, Lucullus und Salesa / in Taberna sowie in Deutschland bei Kölner Weinkeller und Top Cru erhältlich.

Domaine Eugène Ellia

Der **Gevrey-Chambertin Les Murots 2014** bietet eine spannende, geometrische Nase, wirkt sehr fruchtig auf den Seiten und verschlossen in der Mitte. Molliger, intensiver Gaumen mit guter Frucht. Ein Gevrey für jeden Tag. **16.25/20** (85-86/100).

Die Weine dieser Domaine sind in Deutschland und in der Schweiz noch nicht erhältlich.

Domaine Sylvie Esmonin

Der **Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes 2014** offenbart eine schöne, elegante und geradlinige Nase mit etwas Tiefe, floralen Komponenten und schwarzen Beeren, welche sich auch im Gaumen erkennen lassen. Etwas Mineralität, ja sogar Salzigkeit im kräftigen und vollmundigen, saftigen und süffigen Gaumen, stützende Säure. Schöne Struktur und ein schliesslich köstlicher Wein mit dem wahren Charakter seiner Appellation. Kaufen! **17.25/20** (90+/100).

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Clos Saint-Jacques 2014** offenbart eine ausserordentlich komplexe Nase, welche sogar nach Edelhölzern riecht. Die dominierenden Düfte sind allerdings floral. Mineralische Grundlage im tiefsinnigen, vollmundigen und leicht süsslichen Gaumen. Unbedingt wieder verkosten und sehen, wie sich dieses tolle Erzeugnis entwickelt. **17.5+/20** (91-92/100).

Die Weine von Sylvie Esmonin sind in der Schweiz an verschiedenen Adressen, u.a. DIVO, sowie in Deutschland ebenfalls an verschiedenen Adressen, u.a. Wolfgang Wuttke Weine, erhältlich.

Domaine Jérôme Galeyrand

Der **Gevrey-Chambertin En Billard 2014** bietet eine frische, harmonische und vielversprechende Nase mit roten Beeren und feinen, floralen Komponenten. Die Trauben wurden bestimmt nicht vollständig entrappt. Breiter, köstlicher Gaumen mit einer seriösen Struktur, viel Authentizität und einer verführerischen Frucht. In diesem Stadium zeigt sich die Säure etwas prägnant, sie stellt aber eine optimale Reife des Weins für die nächsten Jahre sicher. Der Abgang bestätigt alle diese erfreulichen Eindrücke. **17/20** (89-90/100). Kaufen!

Der **Gevrey-Chambertin La Justice 2014** zeigt sich viel dunkler als der Billard und mit einem präzisen und beeindruckenden Aromaspektrum. Das Holz ist wiederum sehr gut eingebunden. Derart reintönig, dass sich die grossartige Arbeit des Winzers erkennen lässt. Tolle Süsslichkeit im üppigen und lebhaften Gaumen, das ist ein purer Genuss, was da angeboten wird. **17+/20** (89-90/100).

Einige der Weine, welche wir im Bericht über Jérôme Galeyrand bewerten

Wir haben den **Gevrey-Chambertin En Croisette 2014** in unserem Bericht über das Weingut bewertet. **17.5/20** (91/100).

Die Weine von J. Galeyrand sind in der Schweiz bei Vinsmotions und in Deutschland im Köllner Weinkeller erhältlich.

Domaine Dominique Gallois

Der **Gevrey-Chambertin Villages 2014** erinnert mich in seinem Stil an den 2012er. Low Budget Konsumenten werden sich in diesen Wein verlieben. Und die anderen werden nicht weniger Spass daran haben.
Die Nase zeigt sich bereits generös und offen, obwohl sie sich weiter entfalten wird. Schöne Zusammenstellung ausgereifter, dunkler Beeren mit Unterwaldnoten und einem leicht animalischen Touch. Als Grundlage lassen sich florale Komponenten erkennen. Der Gaumen steht diesem Bouquet in nichts nach, vollmundig und seidig/samtig, geschmackvoll und relativ tief, lang anhaltender Abgang mit spürbaren Tanninen. **17/20** (89-90/100).

Seit einigen Jahren schon besetzt der **Gevrey-Chambertin 1er Cru La Combe aux Moines** einen privilegierten Platz in unseren Herzen. Dieses Erzeugnis offenbart Jahr für Jahr eine verführerische, durchaus elegante Nase mit vielen, kleinen, dunklen Beeren und einen nicht weniger sinnlichen Gaumen und einem guten Schmelz. Allen Meadows, Burghound, erachtet diesen Wein als den besten 1er Cru der Domaine. Der Jahrgang **2014** weicht davon nicht ab, was das Erzeugnis üblicherweise bietet. Tolle Komplexität im aktuell etwas geradlinigen und unharmonischen Bouquet, Zeit wird diesen ersten Eindruck korrigieren. Unterholz, etwas Holz, schwarze Früchte in Hülle und Fülle, dennoch nicht überschwänglich, gestalten das Aromaspektrum. Druckvoller, geschmeidiger, animierender und vielversprechender Gaumen. Ein Wein ohne Ecken und Kanten, dennoch mit einem grossartigen Charakter und einem lang anhaltenden Abgang. **17.5/20** (91-92/100).

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine von Dominique Gallois sind in der Schweiz bei Global Wines und bei Razzia Kultur erhältlich. Die Domaine hat noch keinen Importeur in Deutschland.

Domaine Geantet-Pansiot

Ich freue mich bereits jetzt darauf, die einzelnen Flaschen vom Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes 2012 von Emilie Geantet, der Tochter von Vincent Geantet zu verkosten. Vincent und sein Sohn Fabien, also der Bruder von Emilie, leiten heute das renommierte Weingut, wobei Emilie beide immer mehr unterstützt.

In diesem Stadium bietet der **Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes 2014** deutlich mehr im Gaumen als im Bouquet, wir machen uns aber keine Sorgen. Verhaltene, doch frische Nase mit vielen, roten Beeren, aber auch schwarzen Kirschen und Holzwürzen. Das Holz ist gut eingebunden. Unkomplizierte Zusammenstellung im frischen, bekömmlichen, konzentrierten und leicht süsslichen Gaumen. Das macht Spass. Präzis und sehr sauber vinifiziert. Dürfte mit seinen Merkmalen im kräftigen Abgang an Volumen zulegen. Das Versprechen ist da. **16.75+/20** (87-88/100).

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Le Poissenot 2014** zeigt sich sehr frisch und animierend. Rote und schwarze Beeren, das schön und diskret eingebundene Holz, die Holzwürze und schliesslich etwas Unterholz gestalten das vielversprechende Aromaspektrum. Toller Extrakt im dichten, konzentrierten und relativ komplexen Gaumen, mineralische Grundlage und viele, florale Komponenten. Im Keller vergessen, die Liebhaber des Crus werden sich dann in 12 Jahren richtig freuen. **17.5/20** (91-92/100).

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine der Domaine sind in der Schweiz bei verschiedenen Händlern und in Deutschland bei Wein & Glas Compagnie erhältlich.

Domaine Pierre Gélin

Der **Gevrey-Chambertin Clos des Mexveille 2014** erweist sich als idealer Wein für einen Konsumenten, welcher die Appellation kennenlernen möchte. Durchaus duftig und mit einer durchaus anständigen Komplexität. Frucht und wieder reife Frucht, aber nicht nur. Zusammen mit floralen Komponenten und spannenden Teenoten versprechen die Düfte einiges für die Zukunft. Saftiger, appetitlicher, aromatischer und durchaus süffiger Gaumen. Verdient eindeutig, eingelagert zu werden. **16.75+/20** (87-88/100).

Der Gevrey-Chambertin 1er Cru Clos Prieur 2014 wurde aus Zeitgründen nicht verkostet.

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine der Domaine Pierre Gélin sind in der Schweiz bei Pierre Wyss und in Deutschland an verschiedenen Adressen erhältlich.

Domaine Jean-Michel Guillon

Der **Gevrey-Chambertin Vieilles-Vignes 2014** bietet ein breites und expressives Bouquet mit einem reintönigen, spannenden und vielschichtigen Aromaspektrum. Dunkle Beeren, Pflaumen, florale Komponenten, etwas Menthol (habe ich mich geirrt?), aber auch Holzwürze (wobei das Holz diskret wirkt) und weitere, erdige Akzente gestalten dieses Spektrum. Beeindruckend. Es stimmt allerdings auch, dass die Rebstöcke mindestens 50 Jahre alt sind. Eher fleischiger als finessenreicher Gaumen, aber dieser Wein bietet sehr viel Genuss. Also eine klare Empfehlung für in acht bis zehn Jahren. **17/20** (89-90/100).

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru La Petite Chapelle 2014** ist ein echter Séducteur. Nein, kein Schmeichler, sondern ein Dom Juan mit einem archetypischen Pinot Noir Touch. Schwarze Frucht in allen Varianten, etwas Holz, grosses Versprechen. Grossartiger Gaumen, ich kann mich nicht daran erinnern, diesen Wein auf dem Niveau verkostet zu haben. Komplexer, vielschichtiger Gaumen, präzis, samtig, nicht so dicht, dafür leicht extrahiert. **17.5/20** (91-92/100).

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine von Jean-Michel Guillon sind in Deutschland bei Chateau & Estate The Wine Gourmet, VIF-Weinhandel und Weinhandel Doris Enkirch erhältlich. In der Schweiz hat die Domaine noch keinen Importeur.

Domaine Harmand-Geoffroy

Der **Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes 2014** und der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Champeaux 2014**, welche Gérard und Philippe Harmand im Rahmen der Verkostung „Le Roi Chambertin“ angeboten hat, werden im Bericht über die Domaine bewertet. Dieser wird spätestens Ende März 2016 freigegeben.

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine der Domaine sind in Deutschland bei FeineWeine erhältlich.

Domaine Heresztyn-Mazzini

Der **Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes Les Songes 2014** bietet ein zurückhaltendes, präzises Bouquet mit vielen, frischen, roten Beeren. Der Hintergrund wirkt floral, die Trauben wurden bestimmt nicht vollständig entrappt. Angenehmer, seidig/samtiger Gaumen in einem hedonistischen Register. Beim zweiten Schluck wirkt der Gaumen strukturiert und kräftig. Eine tolle Frucht auf einer mineralischen Grundlage. Eine klare Einkaufsempfehlung. Ich hatte immer gemischte Gefühle, was die Erzeugnisse der Domaine anbelangt. Dieses Mal überhaupt nicht. Und dieser Eindruck gilt für die drei verkosteten Weine. **17/20** (89-90/100).

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Goulots 2014** wird aktuell durch das Holz dominiert, wird sich aber optimal entwickeln. Animierende, frische Frucht, vielleicht an der Grenze der Überreife, aber sie übermittelt dem Wein auch einen ansprechenden Touch. Rundum eine präzise und angenehme Leistung. **17.5/20** (91/100).

Die Trauben des **Gevrey-Chambertin 1er Cru Champonnets 2014** wurden ganz klar nicht vollständig entrappt. In Anbetracht der organoleptischen Vorteile, die es bringt, können wir diese Entscheidung nur begrüssen. Eine ganz schöne und attraktive Nase mit dunklen Beeren, floralen Komponenten, einem Hauch animalischer Akzente und, ein Novum gegenüber den meisten anderen Erzeugnissen der Verkostung, eine tolle Salzigkeit (Meeresbrise). Ja, bereits in der Nase! Sehr ausdruckvolle Aromen im eleganten, aber auch intensiven Gaumen, viel Potential und der Beweis, dass die Lage deutlich bessere Ergebnisse liefern kann als man es erwarten würde. **17.5+/20** (91-92/100).

Die Weine der Domaine Heresztyn-Mazzini sind in der Schweiz an verschiedenen Adressen, u.a. Cave de Rêve, und in Deutschland ebenfalls an verschiedenen Adressen erhältlich.

Domaine Humbert Frères

Erwartet man ganz im Ernst von einem jungen **Gevrey-Chambertin 1er Cru Poissenot**, dass er sich kommunikativ zeigt? Auch im fruchtbetonten Jahrgang **2014** kommt mir dieses Merkmal hier sofort in den Sinn. Wer sich aber richtig konzentriert -wir mussten etwas mehr als 2cl einschenken und den Wein zweimal verkosten-, nimmt dessen Potential wahr. Reintönige Frucht, welche aus schön ausgereiften, roten und schwarzen Beeren, aber auch wieder diesen charakteristischen, floralen Komponenten besteht. Mehr lässt sich aber nicht erahnen. Expressive Mineralität im mittelgewichtigen, dafür dichten Gaumen. Kaufen und unbedingt 10 bis 15 Jahre warten. Wir glauben fest daran, dass dieses Erzeugnis dann die Grenze der **18/20** (93/100) erreichen dürfte.

Tja! Die Zurückhaltung der jungen Weine der Domaine ist anscheinend nicht nur auf die Climats zurückzuführen. Denn der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Petite Chapelle 2014** wirkt auch so wie der Poissenot. Konzentrierte, frische Nase dunkler Beeren mit mineralischen Akzenten. Anstrengender, etwas burschikoser Gaumen, welcher Zeit beanspruchen wird. Die Struktur und die Generosität werden es ermöglichen, dass man entspannt wartet. 17+/20, wobei eine ausgeglichene Bewertung schwierig ist. Könnte auch **17.75/20** (92/100) erreichen.

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine der Domaine sind in der Schweiz bei Le Millésime und Di Jin Wines sowie in Deutschland bei Chateau & Estate The Wine Gourmet erhältlich.

Jane et Sylvain

Erste Verkostung eines Erzeugnisses aus dieser 12jährigen und 4ha kleinen Domaine und bereits eine Adresse, welche wir besuchen werden.

Der **Gevrey-Chambertin Villages 2014** offenbart eine verführerische, frische und reintönige Nase mit einem charaktervollen Potpourri reifer, roter Beeren und floraler Komponenten. Vollmundiger, geschmackvoller, unmittelbarer Gaumen ohne Ecken und Kanten, dafür mit viel Charme und Geschmeidigkeit. Gerade die Art von Wein, welchen man an einem Mittag im Rahmen der Grands Jours de Bourgogne geniessen möchte. **16.75+/20** (87-88/100). Dieser Wein konnte am nächsten Tag im Rahmen der öffentlichen „143ème Fête des Grands Vins de Bourgogne“ wieder verkostet werden. Die allgemeinen Eindrücke bestätigten sich, wobei die Frucht in der sehr aromatischen Nase auch leicht kompottiert und der Gaumen wiederum geschmackvoll, geschmeidig, ja sogar relativ tiefsinnig und allerdings rassig wirkten. Ein klarer Erfolg. **17/20** (89-90/100). Obwohl es selbstverständlich viel zu früh ist, um eine verbindliche Meinung zu äussern, dürfte sich der **2015**er zur klaren Einkaufsempfehlung entwickeln. Die potentielle Bewertung liegt schon höher als 17/20. Das Weingut ist übrigens seit 2003, also von Anfang an, AB (Agriculture Biologique) zertifiziert.

Die Weine der Domaine sind aktuell weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich.

Domaine René et François Leclerc

René Leclerc ist der Vater von François, wobei dieser stolz darauf ist, seine eigenen Erzeugnisse zu produzieren.

Der **Gevrey-Chambertin Clos Prieur 2014** von René Leclerc bietet eine expressive, für die Domaine klassische Nase mit eingekochten, roten Beeren und schliesslich viel Charakter. Süffiger, vollmundiger Gaumen, wobei dieser Wein noch ein paar Jahre brauchen wird, um sein Potential auszubreiten. Man kann sich darauf verlassen. **16.75+/20** (87-88/100).

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Lavaux Saint-Jacques 2014** von René Leclerc erweist sich als gelungenes Erzeugnis, welches Frische, Reintönigkeit, Geschliffenheit und Vollmundigkeit und Komplexität ideal verbindet. René Leclerc hat im Verlauf der Jahre seinen Stil ausgefeilt und die Weine bereiten richtig Spass. **17.5/20** (91-92/100).

Der Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Corbeaux 2014 von François Leclerc wurde aus Zeitgründen nicht verkostet.

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine der Domaine sind in der Schweiz bei Di Jin Wines erhältlich. Es gibt noch keinen Importeur in Deutschland.

Domaine des Tilleuls, Philippe Livera

Der **Gevrey-Chambertin En Champs 2014** bietet eine elegante, aber auch konzentrierte Nase, wobei verschlossen. Konzentrierter, vielversprechende Gaumen. Schöne Würzigkeit im guten Abgang. Aus irgendeinem Grund befürchte ich durch diesen Wein doch überfordert worden zu sein. Keine Bewertung, wieder verkosten.

Der **Gevrey-Chambertin Clos Village 2014** zeigt sich ausdruckvoll, aber auch elegant. Etwas straff, aber auch tiefsinnig. Köstlicher, harmonischer und frischer Gaumen, man hat das Maximum aus dem Jahrgang vinifizieren wollen. Doch ein schöner Erfolg. **17/20** (89/100).

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine von Damien Livera werden in der Schweiz durch VinSmotions, Cavedereve Di Jin Wines vermarktet und sind an weiteren Adressen ebenfalls erhältlich. In Deutschland sind sie bei Kierdorf Dorf erhältlich.

Domaine Henri Magnien & Fils

Etwas verschlossen, aber doch auch charaktervoll genug, um positiv aufzufallen. So zeigt sich der **Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes 2014** dieser vielversprechenden Domaine. Rote Beeren, wie bei den meisten Erzeugnissen des Jahrgangs, etwas erdige Noten und nicht zuletzt Unterholz. Geschmeidiger, sehr sauberer und in seiner Art sinnlicher Gaumen, welcher nicht gleichgültig lässt. Kaufen, aber sechs bis sieben Jahre warten. **16.75+/20** (87-88/100).

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Cazetiers 2014** entspricht genau dem, was von diesem Climat in einem gelungenen Jahrgang erwartet wird. Maskulin und doch geschliffen, konzentriert und reintönig, würzig und körperreich. Genauso zeigt sich der Wein der Domaine. Alkoholisch, ungestüm, viril, robust, generös, geschliffen, komplex und nicht zuletzt mit einem tollen, würzigen, anhaltenden Abgang. Ein Erfolg. **17.5/20** (91/100).

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine der Domaine Henri Magnien werden weder in der Schweiz noch in Deutschland vermarktet.

Jean Philippe Marchand

In diesem Stadium liefert der **Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes 2014** ein kompliziertes Bouquet. Viel Holz und empyreumatische Noten, aber auch sehr floral. Die Frucht kommt noch nicht so richtig zum Vorschein. Der Gaumen bringt zum Glück deutlich mehr als diese ersten zweideutigen Eindrücke. Frisch und konzentriert, mit einer guten Struktur. Braucht aber noch viel Zeit, um das Holz zu verdauen. Keine Bewertung.

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Cazetiers 2014** bestätigt den Eindruck des vorherigen Weins über das Climat. Es handelt sich wieder um ein richtig gelungenes Erzeugnis mit allen Charakteristiken des Jahrgangs. **17.5/20** (91/100). Schade, dass er weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich ist.

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine der Domaine Henri Magnien werden weder in der Schweiz noch in Deutschland vermarktet.

Domaine Pascal Marchand Tawse / Domaine Maume

Der **Gevrey-Chambertin En Pallud 2014** bietet heute eine sehr expressive, etwas ungestüme, florale Nase. Zu welchem Prozentsatz wurden die Trauben entrappt? Ich wette, wir sind nicht weit von null. Also schon ein sehr guter Punkt für in zehn Jahren, vielleicht schon früher. Rote und schwarze Beeren ergänzen das Aromaspektrum. Frischer, samtiger, fruchtiger und schliesslich relative komplexer Gaumen. Ein Erfolg. **17/20** (88-89/100).

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Champeaux 2014** wirkt reduktiv, so dass sich die Düfte nicht richtig entfalten können. Dafür frisch und breit. Warten ist angesagt. Komplexer, saftiger und harmonischer Gaumen mit süsslichen Akzenten. Dürfte sich sehr schön entwickeln. **17.25+/20** (90-91/100).

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.
Die Weine der Domaine sind in der Schweiz bei BV Vins, Real Wines sowie Salesa / in Taberna und in Deutschland bei Lobenberg's gute Weine erhältlich.

Domaine Denis Mortet

Der **Gevrey-Chambertin Mes Cinq Terroirs** feiert mit dem Jahrgang **2014** seinen zehnten „Schöpfungstag". Ja, Denis, der Vater des sympathischen Arnault, stellte 2004 diesen Wein zum ersten Mal zusammen. Früher wurden fünf separate Weine mit den Namen der Climats En Motrot, En Derée, Au Vellé, En Champs und La Combe du Dessus produziert, wobei sich nur die zwei letzten als wirklich interessant erwiesen.
Dieser in 30% neuem Holz ausgebaute Wein bietet zunächst eine zurückhaltende Nase, wobei deren Leichtigkeit auch nicht zu unterschätzen ist. Wir begegnen da der Finesse und der Präzision einer Sonate mit Tiefsinn. Allerlei rote und schwarze Beeren und Unterholznoten, u.a. Humus, mineralische Akzente, aber auch ein Hauch klassischer, animalischer Komponenten der Appellation gestalten das Aromaspektrum. Das ist unkompliziert, graziös und erweckt gerade deswegen die Sinne. Wiederum präziser, geschliffener, vollmundiger, mittelgewichtiger Gaumen, harmonisch und sehr sauber. Köstlicher Abgang. **17.25/20** (90+/100).

Allgemein beeindruckt der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Champeaux 2014** heute bereits durch seine umwerfende Reintönigkeit, obwohl er sich noch etwas zurückhaltend zeigt. Einmal mehr verwöhnt uns Arnaud mit einem beeindruckenden Erzeugnis, welches in die Annalen des Crus eingehen könnte.
Frisches, breites Bouquet mit exquisiten, roten und dunklen Beeren sowie mineralischen Komponenten. Etwas Tee ergänzt dieses Bild. Die Komplexität wird sich im Verlauf der Jahre weiterentwickeln. Es gibt sehr viel Kultur und Savoir-vivre in diesem Wein. Ideal ausgereifte Beeren im geschmeidigen, samtigen Gaumen, welcher die ersten Eindrücke bestätigt. Wiederum diese Frische, diese Konzentration, diese Eleganz. Viel Saft, aber mit einem hochstilisierten, hedonistischen Charakter. Und das Finale ist einfach als Krone wahrzunehmen. **18.25/20** (94/100).

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Lavaux-Saint-Jacques 2014** ist qualitativ auf dem gleichen Niveau wie der Champeaux. Kaum zu glauben war es vor einem Jahr, dass ein sich mit einer 4 endender Jahrgang nach den desolaten 2004, 1984, 1974 solche Monumente herbringen kann. Chapeau!!!
Obwohl die Nase aus nachvollziehbaren Gründen noch etwas verschlossen wirkt, bekommt man Gänsehaut. Diese vielschichtige, subtil süssliche Nase wirkt wie ein Kaleidoskop aus fruchtigen Komponenten von den dunklen Beeren bis zum Likör, floralen Noten blühender Veilchen und, nicht zuletzt Holzakzenten wie z.B. mit der Würzigkeit. Geschliffener, ausgefeilter Gaumen mit einer tollen Samtigkeit, der nötigen Säure, um gut zu altern, einer sehr schönen Salzigkeit, welche dem straffen Saft etwas Lebhaftigkeit verleiht und schliesslich Tiefsinn. Ein grosser, unverzichtbarer Erfolg. **18/20** (93/100).

Dieser Wein ist in der Schweiz an verschiedenen Adressen, darunter Baur au Lac, CAVESA, Le Millésime sowie Vineas Vini, und in Deutschland ebenfalls an verschiedenen Adressen erhältlich.

Domaine Thierry Mortet

Der **Gevrey-Chambertin Villages 2014** bietet eine durchaus angenehme, aufgeschlossene Nase mit feinen Düften dunkler und schwarzer Beeren sowie einem Hauch floraler Komponenten. Unkompliziert, erweckt aber die Sinne richtig schön. Frischer, ausgewogener, fruchtiger und wiederum angenehmer Gaumen. Ein tolles Erzeugnis für jeden Tag und darum unsere Bewertung. **16.75/20** (87/100).

Der **Gevrey-Chambertin Vigne Belle 2014** geht selbstverständlich eine Stufe weiter. Genauso wie für den Jahrgang 2013 hat Thierry Mortet darauf aufgepasst, nicht zu viel Holz einzusetzen. Rote Kirschen, dunkle Beeren, etwas Granatapfel und weitere für die Appellation klassische Noten gestalten das Aromaspektrum. Wirkt nicht exzessiv komplex, bereitet aber bereits viel Spass. Guter, frischer und ausgewogener Gaumen, genug Saft und Sex- Appeal, um ein breites Burgunder-Liebhaberpublikum zu überzeugen. **17/20** (89/100).

Der **Gevrey-Chambertin Clos Prieur 2014** wurde mit **17.25/20** (90+/100) bewertet, genaue Notizen aber nicht niedergeschrieben. Wir werden diesen Wein anfangs Juni im Rahmen der Präsentation des Jahrgangs durch die Weinhandlung Gerstl Weinselektionen ausführlich beschreiben.

Die Weine von Thierry Mortet sind in der Schweiz bei Gerstl, La Cave de Rêve, von Salis und weiteren Adressen erhältlich. In Deutschland ist der Händler der Bremer Weinkolleg.

Domaine Philippe Naddef

Der **Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes 2014** bietet eine durchaus anständige Nase im klassischen Stil des Jahrgangs mit einem Hauch Holzwürze. Guter, sauberer Gaumen mit wiederum einer schönen Frucht, ohne Ecken und Kanten, aber auch ohne Verführungspotential. Wohl eher für die Liebhaber der Domaine gemacht. Schade. **16.5/20** (86-87/100).

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Champeaux** profiliert sich völlig in einem anderen, günstigen Register. Dieses Erzeugnis besitzt das Zeug dazu, viele Burgunder-Liebhaber trotz seinem aktuell etwas ungestümen Bouquet zu verführen. Tolle, präzise Frucht mit vielen, roten Beeren, einem sinnlich süsslichen, komplexen und vollmundigen, ja knackigen Gaumen sowie einem kräftigen, vielversprechenden Abgang. **17.25/20** (90+/100).

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die aktuellsten Weine der Domaine Philippe Naddef werden weder in der Schweiz noch in Deutschland vermarktet.

Domaine Pierre Naigeon

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Lavaux Saint-Jacques 2014** offenbart sich mit einer ausdruckvollen, durchaus parfümierten und floralen Nase, welche erahnen lässt, dass eine Volltraubenvergärung wahrscheinlich stattgefunden hat. Von einem Jahr zum nächsten erweist sich dieses Bouquet als besonders kohärent, was im Burgund keine Selbstverständlichkeit ist, da Pinot Noir stark auf die Jahresgegebenheiten reagiert. Unbedingt warten, bis sich das Ganze schön einbindet. Frischer, konzentrierter, breiter und komplexer Gaumen. Ein La-

vaux auf dem Niveau, auf welchem man ihn erwartet. Grossartig! Hervorragend ausgewogen und dicht, toller Extrakt, allerdings unbedingt warten. Es eilt nicht und dieser Wein beweist, dass nicht alle 2014er in den ersten 15 Jahren zu trinken sind. **18/20** (93/100).

Die Gevrey-Chambertin Les Crais und En Sylvie wurden aus Zeitgründen nicht verkostet. Wir machen uns dennoch keine Gedanken über die Qualität dieser zwei Erzeugnisse, welche durch unseren Freund Bill Nanson, Burgundy-Report, sehr gut bewertet wurden. Pierre Naigeon vertritt die fünfte Generation auf dem Weingut und ist für seine akribische Arbeit bekannt. Von jedem Climat -für seine fünf 1er Crus- und Lieu-dit -für seine sieben Villages-Weine- macht er einen eigenständigen Wein und jeder hat seinen eigenen Charakter. Selbstverständlich besitzt er auch Parzellen in zwei Grands Crus Appellationen, Charmes-Chambertin und Mazis-Chambertin, sowie in anderen Gemeinden der Côte d'Or. A propos extreme Sorgfalt ist es sogar so, dass er eigentlich als biodynamischer Winzer bezeichnet werden dürfte, lehnt es aber streng ab, weil sich mit der Idee nicht anfreunden kann, Kupfer zu verwenden.

Die Weine der Domaine Pierre Naigeon sind in der Schweiz bei Giveawine und Mövenpick sowie in Deutschland an verschiedenen Adressen erhältlich.

Domaine Perrot-Minot

Die Domaine hat zwei Grands Crus präsentiert, welche im entsprechenden Bericht bewertet wurden.

Die Weine der Domaine sind in der Schweiz und in Deutschland an verschiedenen Adressen erhältlich.

Die Route des Grands Crus im November 2014

Domaine Chantal Rémy

Die Domaine hat zwei Grands Crus präsentiert, welche im entsprechenden Bericht bewertet wurden.

Die Weine der Domaine sind in der Schweiz bei 1870, Vins & Conseil erhältlich. Reife Jahrgänge sind in Deutschland bei Jahrhundertweine erhältlich.

Domaine Henri Richard

Der Gevrey-Chambertin Les Tuileries 2014 konnte aus Zeitgründen nicht verkostet werden.

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine der Domaine sind weder in der Schweiz noch in Deutschland erhältlich.

Domaine Philippe Rossignol

Der erste Jahrgang der Domaine, welchen wir verkostet haben, war 2010. Michel Bettane betrachtet Philippe Rossignol als durchaus seriösen und lernwilligen Winzer, der nicht nur mit der Familie Roty verwandt ist, sondern auch zuverlässige und sauber vinifizierte Gevrey-Weine produziert, welche ihre respektiven Terroir ideal widerspiegeln. Genauso war unsere Wahrnehmung der Jahrgänge 2012, 2013 und nun 2014. Im Rahmen der öffentlichen „143ème Fête des Grands Vins de Bourgogne" gab mir Ph. Rossignol die Möglichkeit, verschiedene Jahrgänge seiner Erzeugnisse zu verkosten.

Der **Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes 2014** bietet eine köstliche, aufgeschlossene Nase mit geradliniger Frucht und etwas gut eingebundenes Holz. Macht bereits Schnuppern viel Spass. Breiter, vollmundiger und durchaus geschmackvoller, unkomplizierter Gaumen, schön ausgewogen und süffig. Wiederum diese Frucht, allerdings mit der tollen Floralität des Jahrgangs. On se régale! (köstlich). **17/20** (89/100).

Der **Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes 2013** bestätigt die Mitte November 2014 gesammelten Eindrücke. Köstliche, tiefe Nase roter Beeren, welche das November 2014 wahrgenommene, schöne Zusammenspiel mit dem Holz fortsetzt. Es gibt tatsächlich Charakter in dieser Nase, welche die Sinne erweckt. Man merkt, dass der

Winzer da einen hervorragenden Wein produzieren will und solche Anstrengungen können wirklich nur geschätzt werden. Der runde und angenehme Gaumen ist ebenfalls köstlich und in seinem Stil unwiderstehlich. Die Komplexität entwickelt sich weiter. Druck, viel Saft, tolle Struktur… Wenn man daran denkt, dass es sich da um einen Villages handelt, ist dieser Wein ein Muss. **17.25/20** (90+/100).

Der **Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes 2012** hat sich seit Mitte November 2013 grossartig entwickelt. Grossartige Frische im entfesselten, hemmungslosen Bouquet, offen, aromatisch, animierend und für den Genuss ausgebaut. Was sich auch im Gaumen bestätigt. **17.25/20** (90+/100).

Der sich selbstverständlich noch im Ausbau befindliche **Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes 2015** profiliert sich im gleichen Stil wie seine Vorgänger, kommuniziert aktuell aber noch nicht so viel. Das Versprechen ist allerdings bereits vorhanden.

Die Jahrgänge 2011 (17/20) und 2010 (17.25/20) des Villages Vieilles Vignes wurden ebenfalls verkostet, ausführlichen Notizen wurden dennoch keine niedergeschrieben.

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Corbeaux Vieilles Vignes 2014** versteckt aktuell seine Komplexität hinter einem expressiven, frontalen Bouquet mit vielen, roten Beeren und floralen Komponenten. Warten wird angesagt sein. Philippe Rossignol sagt mir, dass seine Parzelle mit dem Mazis-Chambertin von Eric Rousseau benachbart ist… Breiter, vollmundiger, komplexer Gaumen mit vielen, dichten Tanninen, einer gut eingebundenen Säure und generösen, fruchtigen Aromen. Unbedingt warten, dieser Wein könnte in 10 bis 12 Jahren den Jahrgang 2012 übertreffen. **17.5/20** (91/100).
Der Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Corbeaux Vieilles Vignes 2015 könnte sich zum unwiderstehlichen Wein entwickeln. Wir werden ihn gerne zu einem späteren Zeitpunkt bewerten.

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Estournelles St-Jacques 2014** fällt durch seine Nase sofort auf und es bereitet sehr viel Spass. Es ist, als ob Guy Accad Philippe Rossignol beraten würde. Frisch, geradlinig und mit einer beeindruckenden, nicht modernen Frucht ausgestattet. Das wird sehr gepflegt und offen, traditionell und seriös ausgebaut. Was für ein theatralischer Gaumen präsentiert sich da! Beeindruckend. Komplex und äusserst sauber vinifiziert, Tannine in Hülle und Fülle, welche ihre Balance in der generösen Frucht finden, reife Aromen und samtige Zusammenstellung. Würziger Abgang. **17.5/20** (91-92/100).
Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Estournelles St-Jacques 2015** bietet bereits heute eine grossartige Nase mit vielen, blauen und schwarzen Beeren. Das Versprechen im bereits eleganten Gaumen ist schon vorhanden. Riesiges Potential.

Die Weine der Domaine sind weder in der Schweiz noch in Deutschland erhältlich.

Domaine Rossignol-Trapet

Die Domaine hat drei Grands Crus präsentiert, welche im entsprechenden Bericht bewertet wurden.

Die Weine der Domaine sind in der Schweiz bei Cave BB, Reichmuth und Ruli Vins sowie in Deutschland an verschiedenen Adressen erhältlich.

Domaine Marc Roy

Trotz seiner aktuellen, nachvollziehbaren Zurückhaltung bietet der **Gevrey-Chambertin Vieilles Vignes 2014** eine durchaus harmonische und vielschichtige Nase mit verschiedenen, roten und dunklen Beeren, aber auch den Komponenten, welche Gevrey unverwechselbar machen. Wie so oft mit den Erzeugnissen von Alexandrine Roy werden die Sinne buchstäblich erweckt. Konzentrierter und toll geschmeidiger Gaumen, welcher die ersten Eindrücke bestätigt. Wird dennoch Zeit beanspruchen, um seine Balance zu finden. Das Potential ist vorhanden. **17/20** (89/100).

Der **Gevrey-Chambertin Clos Prieur 2014** erweist sich als stolzer Vertreter seines Lieu-dits. Unsere Leser wissen, dass wir die Weine immer wieder empfehlen, welche aus dieser Lage kommen. Seien sie Villages oder 1er Crus! Frische, aktuell noch zurückhaltende, aber auch vielversprechende Nase mit vielen, floralen Komponenten, etwas Mineralisches, reifen, dunklen Früchten und diese Unterholznoten, welche in vielen Erzeugnissen schön zur Geltung kommen. Feiner, strukturierter Gaumen mit knackigem Stoff, den Tanninen, die auf das Terroir hinweisen, und dem Charakter der Winzerin. Ein ganz toller, vielversprechender Wein, welchen wir gerne mit **17.5/20** (91-92/100).

Der **Gevrey-Chambertin Cuvée Alexandrine 2014** wirkt präzis, konzentriert, würzig und erdig. Diese Düfte begleiten die klassischen Düfte des Jahrgangs, also viele, rote Beeren und florale Komponenten. Delikater, aber auch durchaus saftiger und appetitlicher Gaumen. **17.25/20** (90+/100).

Die Weine der Domaine sind in der Schweiz bei der Vinothèque de la Charrière und bei Cave BB erhältlich. In Deutschland gibt es noch keinen Importeur.

Domaine Sérafin

Der elegante **Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Fontenys 2014** bietet ein durchaus duftiges Bouquet mit vielen, roten Waldbeeren, einer tollen Würzigkeit und etwas animalischen Noten (geräuchertes Fleisch). Eine schöne, zum Teil subtile Komplexität. Hat das Potential zu verführen. Vollmundiger, präziser, geschmeidiger und geschmeidiger Gaumen mit filigranen Tanninen. Eine ganz tolle Leistung und eine Einkaufspriorität. **17.5+/20** (91-92/100).

In der Schweiz sind die Weine der Domaine bei Martel und in Deutschland bei G. Weinschaffe Weinimport erhältlich.

Domaine Taupenot-Merme

Der **Gevrey-Chambertin Villages 2014** hält sich aktuell zwar zurück, aber die reifen, roten Beeren im seriösen und animierenden Bouquet versprechen einiges. Könnte sich zu einem unkomplizierten, doch durchaus gelungenen Wein entwickeln. Was der verführerische, druckvolle Gaumen auch bestätigt. **17/20** (89/100).

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Bel Air 2014** wirkt sehr reduktiv, doch aber auch durchaus sauber und grossartig vinifiziert. Geradliniges, verführerisches Bouquet mit feinen, dunklen und roten Beeren und einem Hauch Mineralität. Das Holz ist perfekt eingebunden. Wiederum verführerischer Gaumen, dichte und geschlif-

fene Zusammenstellung mit filigranen Tanninen, reifen Früchten und einer stützenden Säure. **17.5+/20** (91-92/100).
Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine der Domaine Taupenot-Merme sind in der Schweiz an verschiedenen Adressen und in Deutschland bei Rindchen's Weinkontor und FineWineSelect erhältlich

Domaine Tortochot

Der **Gevrey-Chambertin Les Corvées 2014** ist ein seriöser Wein, der jedoch noch Zeit beanspruchen wird. Reduktive Nase mit dunklen Beeren und Kirschen. Guter, noch nicht so ausdrucksvoller Gaumen mit einem schönen Zusammenspiel zwischen der Fruchtsüsse und den klassischen, erdigen Komponenten der Appellation. Dürfte viel Spass bereiten. Nicht aus den Augen verlieren. **17/20** (89/100).

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Champeaux 2014** wird bestimmt viele Burgunder-Liebhaber begeistern, sobald er sich richtig entfaltet. Die Domaine neigt dazu, ihre Weine zu überextrahieren, was einerseits grünliche und anderseits animalische Noten ergibt, aber hier hat man sehr sauber gearbeitet.. Frisch, animierende Nase mit vielschichtigen, dunklen und schwarzen Beeren, druckvoller und gepflegter, harmonischer und kohärenter Gaumen, feiner Abgang mit finessenreichen Tanninen. Reifen lassen. **17.5/20** (91-92/100).
Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine der Domaine Tortochot sind in der Schweiz bei BV Vins, Salesa / in Taberna und VinPark sowie in Deutschland an verschiedenen Adressen erhältlich.

Domaine François Trapet / Trapet-Rochelandet

Die Domaine hat im Verlauf des Jahres 2015 ihren Namen gewechselt.
Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Petite Chapelle 2014** bietet eine sehr expressive, ja sogar überschwängliche Nase mit vielen, roten Beeren an der Grenze der Überreife. Florale Grundlage. Bereits von der ersten Nase her lässt dieser Wein nicht gleichgültig, entweder liebt man ihn auf dem ersten Blick oder man wird sich damit nie anfreunden. Wieder diese Generosität im Gaumen, wobei sich die Säure wahrnehmen lässt. Tannine in Hülle und Fülle, unbedingt warten, bis sich das Ganze besänftigt. Wir machen uns keine Sorgen, die Domaine bleibt eine unverzichtbare Adresse in Gevrey-Chambertin. **17-17.75/20** (89-92/100).

Die Gevrey-Chambertin Les Champs Chenys 2014 und Les Carougeots 2014 konnten aus Zeitgründen nicht verkostet werden.
Die Weine der Domaine sind weder in der Schweiz noch in Deutschland erhältlich.

Domaine Trapet Père et Fils

Die Domaine von Jean und Jean Louis Trapet hat dieses Jahr keinen Wein präsentiert, obwohl sie im Veranstaltungsprospekt aufgelistet wurden.
Die Weine der Domaine Trapet Père et Fils sind in der Schweiz an verschiedenen Adressen und in Deutschland bei VinPark.eu erhältlich.

Domaine Cécile Tremblay

Die Domaine hat einen Grand Cru präsentiert, welcher im entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine von Cécile Tremblay sind in der Schweiz bei Siebe-Dupf sowie Global Wines und in Deutschland bei Wolfgang Wuttke Weine erhältlich.

Domaine des Varoilles

Der **Gevrey-Chambertin Clos du Meix des Ouches 2014**, eine 1.05ha winzige Monopollage, bietet eine sehr reife, aber auch frische Frucht, welche schwarze Johannisbeeren und Pflaumen abdeckt. Vollmundiger, aktuell holzbetonter Gaumen (trotz nur 15% neues Holz) mit mehr Konsistenz als Verführungspotential. Noch ein paar Jahre reifen lassen, dürfte dann schön überzeugen. **16.75/20** (87/100).

Der **Gevrey-Chambertin 1er Cru Clos des Varoilles Vieilles Vignes 2014**, wieder eine Monopollage, wirkt genauso wie der Villages ganz schön extrahiert. Man hat das gern oder eben nicht. Empyreumatische Noten, welche auch gerösteter Kaffee und Pflaumen umfassen, sowie klassische Komponenten wie die dunkle Frucht, die Holzwürze und Unterholz gestalten das Aromaspektrum. Voluminöser, vollmundiger, saftiger und geschmackvoller Gaumen. Dürfte schön altern. **17.25/20** (90+/100).

Das Clos des Varoilles am 13. November 2015

Die Domaine hat ausserdem einen Grand Cru präsentiert, welcher im ent-entsprechenden Bericht bewertet wurde.

Die Weine der Domaine sind in der Schweiz u.a. bei Hammel, Coop und Nüesch Weine erhältlich.

Autor: Jean François Guyard
12. März 2016

Lektorat: Andi Spichtig

Die renommierte Lage Lavaut-Saint-Jacques

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.com und www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.